

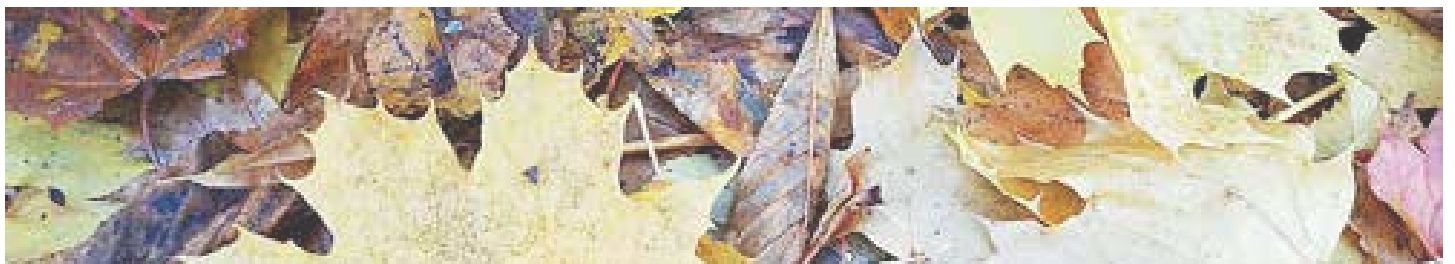


Interner Monatsbericht Ergänzende Förderung und Betreuung an der Giesensdorfer Schule Oktober 2013



Liebe Eltern, liebe Kinder,

nach zwei schönen Herbstferienwochen mit schönem Wetter haben wir natürlich Einiges zu berichten. Gemeinsam durften wir ein weiteres gelungenes Event miteinander erleben und natürlich können und möchten wir auch einiges aus unserem Alltag erzählen. Wenn Ihr Lust habt ein wenig etwas zu erfahren, dann lest bitte hier weiter ... ☺



Inhalt:

September- und Oktoberaktionen
Ankündigungen
Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation
Greens Unlimited
Schnittstellen, Fortbildungen und Gremien
Geburtstage vom 15.10. bis 15.11.13
Termine vom 15.10. bis 15.11.13
Abschiede und Willkommen
Suchen & Finden
Witziges aus dem Hortalltag

■ September- und Oktoberaktionen

Themenwoche „Kinder“ vom 16.9. – 20.9.13

In der Themenwoche „Kinder“ fanden verschiedene Kinderspiele statt, die im Nachmittagsbereich angeboten wurden. Jeder Tag hatte ein bestimmtes Motto wie „Geschicklichkeit“, „Gesellschaftsspiele“ oder „Bewegung“. Unter diesem Motto fanden typische Kinderspiele wie Topfschlagen, Dosenwerfen oder Eierlauf statt. Die Spiele wurden von den Kindern euphorisch angenommen und die Nachmittage bekamen einen besonders spaßigen Charakter. Somit wurde diese Woche wie schon der Name es sagt, eine Woche ganz im Sinne der Kinder!

Mit Frau Mehr haben einige Kinder das Spiel „Wer bin ich?“ gespielt. Jedes Kind musste durch Fragen herausfinden, welche berühmte Persönlichkeit es repräsentiert. Beispielsweise war ein Kind Angela Merkel, während ein anderes Kind Donald Duck war – ein breites Spektrum von Persönlichkeiten zu spielen war gegeben.

Eine Aktion mit Frau El-Haddad war das altbekannte Stopptanzspiel. Allerdings mit einer kleinen Herausforderung. Die Kinder sollten als Team miteinander arbeiten. Die Regeln: Die Erzieherin verteilt Aufgaben an die Gruppe: 1. Findet 4 blaue Stifte, 2. Besorgt 2 Comics mit Donald Duck auf dem Titelbild, 3. Findet die 9 versteckten gelben Mützen in der Mensa. Das war doch ein Spaß für die klugen Kinder. Selbstverständlich haben sie alle Aufgaben verstanden und konnten dann ihren Preis entgegennehmen. Süßigkeiten ☺.



Der letzte Tag der Themenwoche „Kinder“, fand unter dem Motto der Gesellschaftsspiele statt. Der Klassiker „Bingo“ durfte dabei natürlich nicht fehlen. 15 Kinder versammelten sich mit Herrn Thomas in der Mensa um ihr Glück beim Spiel zu versuchen. Die Erstklässler taten sich in Teams mit älteren Kindern zusammen und das Spiel konnte beginnen. Fast 10 Runden verbrachten wir in gemütlicher, konzentrierter Atmosphäre, die zwischen Hoffen und Bangen wankte.

Der Geburtstagsdonnerstag

Am 26. September fand in der EFÖB das zweite Mal unser Geburtstagsdonnerstag statt. Wir feierten alle Kinder, die zwischen dem 30. August und dem 26. September Geburtstag hatten. Zuerst wurden alle Geburtstagskinder aufgerufen - sie wurden in der Mensa besungen und es wurden Wünsche für die Wunschrakete gesammelt, die Herr Mertens unter großem Jubel steigen ließ. Anschließend suchten sich die Geburtstagskinder ein Geschenk aus und beka-

men einen Geburtstagsmuffin und eine Geburtstagskerze geschenkt. Danach wurde das Buffet gestürmt, dieses war wieder reichlich bestückt mit allerlei Leckereien - danke an die Eltern der Geburtstagskinder! Wie es sich für eine richtige Party gehört, gab es in der Mensa eine Tanzfläche und im Garten und Drachenraum wurden Geburtstagsspiele gespielt. Es war ein wunderbarer Nachmittag.



Berufe-Event 27.9.13

Am 27. September fand ein Event zum Thema „Traumberufe“ statt. Viele Kinder und ihre Eltern besuchten gut gelaunt die Veranstaltung. Einige Kinder waren entsprechend ihres Traumberufs gekleidet. So hatten wir beispielsweise einen Piloten, viele Polizisten und auch einen Schaffner zu Besuch.



Die Erzieherinnen stellten jeweils eine Berufsgruppe dar. Die Besucher durften sich an den jeweiligen Berufsgruppen ausprobieren. Frau El-Haddad hat beispielsweise als Krankenschwester in der „Krankenstation“ Puls oder Blutdruck gemessen.

Herr Thomas war Musiker und unterstützte interessierte Kinder beim kreativen Trommeln.



Für schöne Nägel waren die Nagel-lackspezialistinnen Frau Reinhardt sowie Frau Mehr zuständig.



Herr Scholz und Herr Mertens haben als Künstler mit den Kindern neue Kunststücke gemalt und konnten dabei mühelos mit Picasso konkurrieren.



Während der ganzen Veranstaltung gab es zudem reichlich zu essen. Danke auch an die Eltern, die hierzu etwas beigesteuert haben.

Begleitend zu der Veranstaltung haben sich Frau Riedel und einige Kinder als Reporter versucht und dabei viele Eltern und Kinder interviewt.

Zum Abschluss haben wir alle noch Pantomime gespielt. Hierbei wurden Berufe durch Mimik und Gestik nachgeahmt. Die Veranstaltung war sehr angenehm, interessant und hat daher uns allen viel Spaß gemacht.

Unsere Oktoberferien 2013 in der EFöB

Unsere Herbstferien starteten unter dem Motto „Grusel mit einer Gruselgeschichte“. Diese wurde (Frau Reinhardt hatte Spätdienst) erst gegen 16:00 Uhr gestartet. Die Kinder machten es sich in der Mensa gemütlich und Frau Reinhardt begann mit einer Geschichte, bei der die Kinder entscheiden konnten, wie sie weiter gehen sollte. Als diese beendet und ein Teil der Kinder abgeholt wurden, las Frau Reinhardt noch aus der Reihe „Das magische Baumhaus“ den Teil „Der Fluch der Mumie“ vor. Diesem Buch konnten alle bis zum Ende lauschen, da die abholenden Eltern viel Zeit und Ruhe mitbrachten.

Falls wir dadurch Interesse für die Buchreihe geweckt haben sollten: Es gibt noch ein paar weitere Teile davon und viele andere spannende Bücher in unserer Bibliothek ...!

Am Dienstag trafen sich dann die mutigsten Kinder, um gemeinsam „Die Werwölfe aus Finsterwald“ zu spielen. Zuerst mussten alle Rollen erklärt und die Geschichte zum Spiel erzählt werden. Aber dann ging es los. Es erwachten nachts Wölfe, Hexen und kleine Mädchen. Und letzten Endes konnten die

Bürgerinnen und Bürger zwei Mal das gesamte Dorf retten. Ein immer wieder spannendes Spiel, was förmlich nach einer baldigen Wiederholung jault.

Am 2. Oktober haben wir unser Mittagessen selber zubereitet. Zusammen mit 10 Kindern waren Frau Reinhardt und Frau Riedel den Vormittag über schwer beschäftigt: Es mussten Kartoffeln, Kürbisse, Suppengrün, Zwiebeln, Ingwer, Schalotten, Schnittlauch und Brot klein geschnitten und zu Kürbis- und Kartoffelsuppe verarbeitet werden. Es warteten 50 hungrige Kinder und Erzieher, die um 12 Uhr essen wollten. Mit der wunderbaren Hilfe unserer Kinder haben wir es geschafft - das Essen stand pünktlich auf dem Tisch! Zu den Suppen reichten wir Geflügelwiener und Croutons als Einlage. Zum Nachtisch gab es gelben, roten und grünen Wackelpudding mit Vanillesoße.

Auch am Brückentag war unsere EFöB Anlaufpunkt für 25 Kinder. Davon waren einige sofort dabei, als es hieß: Wer möchte Walnüsse sammeln? Innerhalb von Minuten wurden ganze drei Eimer mit Nüssen gefüllt. Damit diese aber nicht faulig werden, mussten wir sie noch putzen und die äußere Schicht entfernen. Dabei trugen die Kinder Gummihandschuhe und waren jedes Mal überrascht, wie viele kleine Maden in mancher Schale steckten. Ein bisschen Ekel war ab und an dabei, aber trotzdem waren im Nu alle Nüsse geputzt und zum Trocknen ins Mappenhaus verfrachtet.

Am Freitag wurden nicht nur Nüsse gesammelt und geputzt, sondern auch gruselige Masken aus Papptellern gebastelt. Die Kinder durften wählen zwischen quadratischen und runden Papptellern, wobei die runden irgendwie besser ankamen. Zuerst wurden Kreise für die Augen vorgemalt, um danach der vollkommenen Gruselfantasie ihren Lauf zu lassen. Es gab die unterschiedlichsten Gruselgesichter in unserer EFöB. Alle versuchten einander zu erschrecken und manchmal wusste man wirklich nicht wer da vor einem steht und „Booooooaaaaaaaaa“ sagt.

Passend zum Thema haben einige Kinder mit Frau Mehr und Herrn Scholze, der Herr Mertens vertrat, die Thriller Choreographie von Michael Jackson einstudiert. Das Training war sehr intensiv, so dass die Gruppe die Choreographie bereits am ersten Trainingstag mühelos beherrschte. Der Spaßfaktor blieb dabei keineswegs auf der Strecke – im Gegenteil: der Michael aus der Tanzgruppe hatte beispielsweise große Freude daran sich in einen Werwolf zu verwandeln und dann die Tanzgruppe zu führen.



Michael Jackson wäre sehr stolz – wir sind es schon.

Wir bastelten in der zweiten Ferienwoche Giphände mit den Kindern. Nachdem die Hände ordentlich mit Creme eingefettet worden waren, tauchten die Kinder die zerschnittenen Fetzen der Gipsbinden ins Wasser und schichteten sie sorgfältig auf die auserwählte Hand. Nach einer kurzen Dauer des trocknens,



wo es in erster Linie darum ging, die Hand still zu halten und jedes jucken zu ignorieren, wurden die Gipshände den Kindern abgezogen. Dann hatten die Kinder am Ende der Prozedur, die Möglichkeit ihr einzigartiges Kunstwerk individuell zu bemalen.

Außerdem gab es ein kleines Grusel-Hörspiel. Gemeinsam machten wir es uns im Ruheraum gemütlich und hörten dem Hörspiel aufmerksam zu. Den Kindern war es aber leider nicht gruselig genug. So wurde gemeckert. Im Anschluss sollte es am nächsten Tag den Film, „Rüdiger der kleine Vampir“ geben. Leider lief der Film aus technischen Gründen nicht. Glücklicherweise gab es ein Ass im Ärmel, der Lorax. Zwar war es nicht ganz so gruselig wie „der kleine Vampir“, aber zum

Glück war mindestens eine unheimliche Szene zu sehen. Wie jeder weiß darf Popcorn und Knabbereien zu jedem Kino nicht fehlen.

Aktionen der EFöB am Nachmittag

Tischtennis mit Herrn Thomas

Da die warmen Tage vorüber sind und sich allmählich die kalte Jahreszeit nähert, werden unsere Räume für die Kinder immer aktueller. Da der Sportraum nach wie vor von einer ausgezeichneten Tischtennisplatte geschmückt wird, bekommt die kleine, aber feine Sportart „Tischtennis“ wieder einen größeren Stellenwert bei den Kindern. Um die Kinder schon ein bisschen auf die „Tischtennissaison“ vorzubereiten, fand an einem Nachmittag eine Aktion statt, wo alle Kinder die Möglichkeit hatten, sich im Spiel auszuprobieren. Es wurden Einzelspiele, Doppelt und natürlich das altbekannte „China“ gespielt.

Kreativ sein mit Frau Reinhardt

Man nehme eine Großpackung bunte Cornflakesringe, ein Wollknäuel und ganz viele Kinder. Schon hat man ein riesen Gewusel mit bunten Essensketten. Dieses war eines unserer Nachmittagsangebote. Fast jedes Kind konnte sich ein essbares Armband selbst gestalten und nach und nach aufessen. Aber auch andere Dinge passieren nachmittags. So haben wir beispielsweise mit Zauberschwämmen einige unserer Möbel in der Mensa wieder weiß bekommen oder auch die Fenster frisch geputzt, um sie für das nächste Event neu dekorieren zu können. Auch kleine Putzarbeiten müssen ab und an mal sein und bringen den Kindern doch auch erstaunlich viel Spaß.



Äpfelzeit mit Frau Riedel

Zum Glück ist endlich Herbst und wir können die Apfelbäume unserer Schule plündern! So stand die EFöB in der Woche vom 9.-13. September ganz im Zeichen des Apfels. Am Montag machten sich 15 Kinder mit Frau Riedel auf den Weg zur Apfelwiese. Nach kurzer Zeit waren sie mit prall gefüllten Eimern voller Äpfel und Pflaumen zurück und machten sich vor der Mensa ans Sortieren, Schneiden, Schälen und natürlich Essen des Obstes. Die wurmfreien Äpfel kamen in die Küche und bildeten am Donnerstag und Freitag die Grundlage für Apple Crumble und Apfelkuchen. Allerdings mussten wir am Mittwoch erst alle Zutaten dafür besorgen. Zwei Gruppen von Kindern bekamen je eine Einkaufsliste in die Hände gedrückt und los ging's. Zuerst musste Frau Riedels Schrift entschlüsselt werden, dann galt es die Zutaten zu finden, in den Wagen zu packen (dazu muss man sich ja erst noch einigen,

welche/s Mehl/Eier/Milch/Butter etc. es sein soll) und zu bezahlen. Am Donnerstag und Freitag legten wir direkt nach der Mensabesprechung los und schnitten und schälten gefühlte tausend Äpfel. Aber die Mühe lohnte sich! Am Donnerstag gab es für alle Kinder Apple Crumble mit Vanilleeis und Vanillesoße und am Freitag Apfelkuchen mit Vanilleeis.

Kreativ sind die Kinder zudem in Eigenregie. Es macht großen Spaß dabei zuzusehen, was den Kindern einfällt, wenn sie ganz frei entscheiden dürfen, was sie machen möchten. So malen sie gemeinsame Bilder oder versuchen sich auch schon einmal als Portraitzeichner:

Aerobic AG mit Geräte turnen

Im Monat September fand einmal die Woche, jeden Freitag, eine Aerobic Stunde für alle EFöBkinder statt.

Begleiten von Musik machten wir viele verschiedene Übungen zum Stärken der Körpermuskulatur und der Körperkoordination. Die Stunde war auf folgendem Konzept aufgebaut. Begrüßung: Gemeinsam trafen wir uns auf der Riesenmatte und besprachen die Regeln und den Ablauf der Stunde. Freispiel: die Kinder konnten sich erst einmal bei allen Stationen ausprobieren und sich eigenständig bewegen. Spiel: Es gab dann ein gemeinsames Spiel in dem alle Geräte und Stationen mit einbezogen wurden, wie zum Beispiel: Stopptanz: (in jeder Stunde gab es ein Stopptanz am Ende der Aerobic Stunde in dem die Kinder natürlich auf den Geräten laufen sollten und sobald die Musik aufhört sich nicht bewegen sollten, insbesondere auf den Seilen und mitten beim Springen war es für die Kinder eine Herausforderung sich nicht zu bewegen) oder das Ritter-Prinzessinnen Tanzspiel. Freispiel: mit ruhiger Musik noch einmal auf die Geräte. Nach ca. 10 Minuten treffen wir uns noch einmal auf der Riesenmatte. Reflektion auf der riesen Matte: Wie war die Stunde und was wünschen sich die Kinder für die nächste Stunde.

Aktionen mit den Integrationskindern

Derzeit beinhalten die Sportstunden für die Integrationskinder insbesondere das Thema Rollbretter. Die Kinder kriegen schon seit Wochen nicht genug davon. Sie nutzen die Rollbretter als Autos und Züge. Selbstverständlich sind sie die Fahrer. So bauen wir Woche für Woche immer wieder verschiedene Autobahnen und Straßen, mal kommt der riesen Berg dazu und mal ein dunkler Tunnel, am meisten lieben es die Autofahrer, wenn die Autowaschanlage aufgebaut wird und sie ihre Autos waschen können. Darin El-Haddad



■ Ankündigungen

Weihnachtsbasteln

In der nächsten Zeit werden wir täglich für unseren Weihnachtsbasar basteln, der Ende November bevorsteht. Dafür müssen wir sehr kreativ sein und brauchen viel Zeit! Somit wird es bei uns ziemlich bald weihnachtlich.

Evaluation

Bisher haben wir erst wenige ausgefüllte Bögen zurück. Es wäre hilfreich (und für uns wichtig), wenn Sie an der Evaluation teilnehmen. Sollte dieser Fragebogen nicht bei Ihnen angekommen sein, schicken wir Ihnen diesen gerne noch einmal mit. Bitte füllen Sie ihn aus, damit wir diesen auswerten können. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung und die Ergebnisse.

■ Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation

Aktuelle Situation

Momentan können wir noch in den Garten, aber sicher werden wir jetzt nach und nach mehr die Räume nutzen. Bitte denken Sie daran Ihren Kindern Hausschuhe und Wechselwäsche mitzugeben. Sicher wird es auch wieder etwas lauter werden. Wir sind durch personelle Engpässe leider nicht ganz so flexibel, auch in der Raumnutzung (z.B. werden wir eher nicht die Schuloase nutzen können) und Priorität werden wir auf die Weihnachtsbasteleien setzen, da wir für unseren Basar Ende November einiges Herstellen müssen, was wir dann zum Verkauf bereitstellen möchten.

Herr Mertens wird leider einige Zeit ausfallen, da er während eines Fußballspieles mit den Kindern in den Ferien einen kleinen Unfall hatte und sich am Bein verletzt hat. Da auch Urlaube anstehen, werden wir sicher etwas unterbesetzt sein und hoffen da auf Ihr Verständnis, wir geben uns die größte Mühe, dass weder die Kinder noch Sie groß davon etwas mitbekommen.



Ausdrucksfreie Zone

Seit über einem Jahr trifft sich die gesamte EFöB in der Mensa um gemeinsam täglich nachzufragen, wer von den Kindern wieder einmal einen Ausdruck gesagt hätte. Begonnen haben wir mit dieser etwas außergewöhnlichen Besprechung, als im letzten Schuljahr viele neue Kinder kamen und die Ausdrücke sich sehr gehäuft hatten. Wenn ich in meinem Büro saß, welches direkt zum Bolzplatz raus sein Fenster hat, schlackerten mir die Ohren. Was ich hören durfte war erschreckend. Stellen Sie sich vor, sie schließen einen Vertrag für Ihr Kind bei mir ab und hören Kraftausdrücke, die Sie im Leben noch nie gehört haben ... Ja, so ging es auch mir, gerade wenn neue Eltern in mein Büro kamen.

So musste eine Lösung her. Die Idee war, täglich einzuüben, dass Ausdrücke keinen Platz bei uns haben. Natürlich gibt es Worte, die ab und zu einmal heraus müssen, wie das „Sch...-Wort“, viele Erwachsene benutzen es, es ist einfach so drin. Wir wollen ja auch nicht strenger sein als streng, weshalb trotzdem wichtig war, den Kindern beizubringen, dass man auch anders seine Wut herauslassen kann. So hatten die Kinder plötzlich Spaß daran neue Schimpfwörter zu erfinden, wie z.B. „Schinken“ und sich gegenseitig zu erinnern, dass Ausdrücke verboten seien. Wir fragten täglich nach, wer Ausdrücke gesagt hatte und es gab auch immer wieder Kinder, die sich meldeten, es wurden jedoch immer weniger. Natürlich hat das ein bis zwei Monate gedauert, aber dann meldeten sich nur noch 5 von 112 Kindern. Für alle Kinder, die nie Ausdrücke sagten oder selten Kraftausdrücke gebrauchten, gab es bereits schon zwei Urkunden, was natürlich noch mehr anspornte.

Die Mensabesprechung ist seither Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Sie findet täglich statt und es werden verschiedenste Dinge besprochen und als Gemeinschaft Lösungen überlegt. Es gibt Tage, da vergesse ich nachzufragen, wer Ausdrücke gesagt hat und sofort werde ich von mindestens 10 Kindern daran erinnert, dass ich die Frage danach vergessen hätte. Nach einem Jahr täglichen Nachfragens, hatte es ein Kind geschafft, was sich wirklich täglich meldete, wenn die Frage nach den Ausdrücken kam, sich das erste Mal nicht zu melden. Es freute sich über den Applaus. Am nächsten Tag fragte ich: „Und wie lief es heute, hast Du es wieder geschafft, kein Schimpfwort zu benutzen?“ und er antwortete: „Ich weiß es nicht genau, ich habe heute Arschologe sagen müssen und da steckt doch „Arsch“ drin, oder?“ Lach ... Es gibt sogar Tage, da kommen Eltern zu mir, dessen Kinder gesagt haben, dass sie sich in der EFöB melden müssten, weil sie das „Sch...-Wort“ benutzt haben ...

Vielleicht hört sich das alles etwas eigenartig an, das ist es sicher auch, jedoch haben wir immer mit positiven Verstärker, Ehrlichkeit, einer Prise Humor und verschiedenen von den Kindern ausgesprochenen Ideen gearbeitet und es geschafft, dass selten Kraftausdrücke benutzt werden, schlimmstenfalls höre ich auf dem Bolzplatz noch ein „Schinken“.

EFöB-Bücherei

Seit einiger Zeit waren Frau Reinhardt und Frau Riedel damit beschäftigt, die ehemalige Schulbücherei (die sich mittlerweile im Fantasieraum befindet und in „EFöB-Verantwortung“ übergegangen ist) wieder nutzbar zu machen. Nachdem wir die Bücher mittlerweile neu sortiert haben, müssen sie nun noch neu archiviert werden. Das wird wohl leider noch eine Weile dauern ... Nichts desto trotz sollen die Bücher unbedingt gelesen und der Fantasieraum als Leseinsel sowohl während der Schulzeit, als auch am Nachmittag genutzt werden. Nach den Herbstferien ist geplant, dass Frau Mehr und Frau Riedel abwechselnd mit der 1/2 a und der 1/2 b das Mittagsband an zwei Tagen in der Woche nutzen, um im Fantasieraum mit den Kindern die Bibliothek zu erkunden, gemeinsam zu lesen oder vielleicht auch eigene Geschichten zu erfinden - sich einfach verstärkt mit dem Thema „Buch“ auseinanderzusetzen. Am Nachmittag würde ich total gern einen „Leseclub“ ins Leben rufen, der sich einmal in der Woche für eine Stunde trifft. Wie am Vormittag auch, sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, sich über ihre Lieblingsbücher auszutauschen, gemeinsam zu lesen, einander vorzulesen, Bücher zu empfehlen.... Ich bin übrigens immer dankbar für Leseempfehlungen der Kinder - es gibt soooo viel zu entdecken und ich arbeite daran, dass wir bald in der EFöB zusammen auf Entdeckungsreise gehen können!

Greens Unlimited



Wir sorgen für gesunde Ernährung und Power...

01. Okt	Brotzeitbrot* Kleingemüse (19), Butter (18) Süßholz (15,19), Obst*	Milchfrischkäse (15,19) mit Eiweiß- und Cholesterin, Rest, Obst*
02. Okt	Macke mit Butter (19), Kartoffelpommes* (19,20) Mittagskost	Wohn in Currysaße (19,19) mit Ananas, Rest, Mittagskost
04. Okt	Brotzeit (15,19,19) mit Kartoffeln* und Zitrus-Buttersauce (15,19), Obst*	
07. Okt	Neue Bismarckzeitung mit Bratensauce* und Kartoffeln* (21), Bratensauce* (15), Ananas, Rest	
08. Okt	Rigolito (Nudeln) (19) mit Tomatensauce* (19,20) und Kartoffeln* (19)	
09. Okt	Tomatensuppe (19) Mittagskost (19) mit Apfelmus, Mittagskost	
10. Okt	Ei (19) mit Käsesauce (15,19) und Kartoffeln* Rohkost	Currywurst (Scheiben) (21) mit Kartoffelsalat (15,19, 20), Rohkost
11. Okt	Beiliche (Gemüse) (15,19,19) und Kartoffeln* und Süßholz (19,19), Obst*	
14. Okt	Milchfrischkäse* (19) mit Brot* (19), Obst*	
16. Okt	Mittagskost (Nudeln) (21) mit Käsesauce (15,19), Mittagskost	
18. Okt	Schinkenbraten (15,19,20), Brotzeit (15,19,19) mit Käse	
17. Okt	Neue Bismarckzeitung (12, 18, 19) mit Kartoffeln* (19,20), Mittagskost	Apfelmus (19) (15,19) in Käsesauce (15, 19), Rest, Fruchtstückel
19. Okt	Fruchtstückel (15,19) mit Süßholz (15,19) und Kartoffeln* Tomatensauce	
21. Okt	Bratensauce* (15,19,19) mit Tomatensauce (19) mit Rest, Obst*	Neue Bismarckzeitung (21) mit Kartoffeln*, Bratensauce* (19), Obst*
22. Okt	Ei (19) in Beiliche (15,19,20), Kartoffelpommes* (19,20) Süßholz	Nudeln (21) mit Käse* (15,19,19) (19,19), Süßholz
23. Okt	Beiliche (Gemüse) (15,19,20) Kartoffelpommes* (19,19,19) mit Apfelmus	
24. Okt	Beiliche (Gemüse) (15,19,20) mit Kartoffeln* (19), Mittagskost, Rohkost (19)	Rigolito (19) Beiliche (Gemüse) (15,19), Rohkost (19)
26. Okt	Gemüse in Currysaße (15,19,20), Rest, Apfel-Mittagskost	Milchfrischkäse, Zucker (19), Rest, Apfel-Mittagskost
28. Okt	Mittagskost (15,19,19,20), Obst (19, 21) und Nudeln (19), Obst*	Beiliche mit Currysaße und Gemüse (21), Obst* (19), Obst*
29. Okt	Kartoffelpommes* (15,19) mit Süßholz (19), Rest, Kartoffeln* (19)	Apfel mit Süßholz (19,19) mit Süßholz, Kartoffeln* Kartoffelsalat (19)
30. Okt	Gemüse (19) mit Beiliche (19) Gemüse (19,19) mit Käse, Rest	
31. Okt	Nudeln (19) mit Tomatensauce (19), gemaltener Käse (19), Süßholz	

Greens Unlimited Speiseplan

Die Wahl des Mittagessens für den nächsten Monat erfolgte dieses Mal mit der Hilfe von fünf Ferienkindern. Es wurde gemeinsam abgestimmt und bei Unstimmigkeiten nach Vor- und Nachteilen gesucht. So achteten wir auch darauf, dass es nicht durchgehend nur Nudeln oder Kartoffeln geben wird. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an der Sache und freuen sich schon auf ihren Wahlmonat.

■ Schnittstellen, Fortbildungen und Gremien

Kinderkonferenz am 19.9.13

Die Kinderkonferenz startete mit neuer Besetzung für das Schuljahr 2013/14. Aus jeder Klassenstufe hatten sich je zwei Kinder wählen lassen um die Anliegen aller EFöB-Kinder vorzutragen und zu bearbeiten. Somit mussten wir uns erst einmal „beschnuppern“ und herausfinden, welche Themen die Kinder derzeit beschäftigen und welche Wünsche sie haben.

Die materiellen Wünsche waren nicht ganz so stark ausgeprägt, wie bisher, wenn sich auch einige Kinder mehr Lego, eine Wippe und eine Schaukel wünschen. Soweit Frau Beck weiß, ist die Erfüllung dieses Wunsches nicht ganz unrealistisch. Sollte es dann soweit sein, benötigen wir einige Regeln, die dann besprochen werden.

Die Rezeption war ein großes Thema für die Kinder, da sie sich dafür anstellen mussten und bis sie dran wären, dauert es für sie sehr lange. Im Grunde genommen dauert es nicht länger als vorher (als es noch Gruppen gab), aber die Kinder empfanden es so. Zudem würde sehr gedrängt in der Schlange und teilweise andere Kinder einfach vorgelassen. Ideen, da ein „System“ zu finden, gab es auch schon, wie z.B. eine 2. Klässler-Schlange, eine 3. Klässler-Schlange und eine 4+ Schlange, damit die Listen schneller abgearbeitet werden könnten und Zeit gespart werden würde. Zudem sollten wir in der Mensabesprechung einmal das in der Schlange anstellen üben :), da es ja auch im Mittagsband Thema sei.



Thematisiert werden sollte auch das Thema „Fussballspielen“ noch einmal. Es funktioniert leider nicht so gut, dass die Mädchen mitspielen dürften, dabei hätten sie sich mittlerweile leistungsmäßig sehr wohl gesteigert. Außerdem sei der Ball des Öfteren verschwunden, weil Kinder diesen verstecken würden. Die Idee war hier auch noch einmal eine Art „Pfand-“ bzw. „Ausleih-System“ zu organisieren, damit der Ball immer beim Erzieher abgegeben werden würde. Hochschüsse sollten außerdem vermieden werden, da einige Bälle auf dem Dach lägen.

Die Kinder wünschten sich pädagogische Angebote. Da es keine AG's mehr gibt, fielen aus ihrer Sicht z.B. die Koch-AG weg. Dass es die Koch AG zum Beispiel als Angebot im Wochenplan jedoch hin und wieder noch gibt, sollte noch transparenter gemacht werden. Neue Angebote, wie z.B. ein Angebot im Computerraum oder eine Laufgruppe (und als Ziel ein Sponsorenlauf), wurden gewünscht.

Die Mensabesprechung empfinden einige Kinder als Zeitverschwendung, zumal es immer auch länger dauerte, bis alle leise seien. Das Thema „Ausdrücke“ empfanden alle aber auch als weiterhin sehr wichtig. Die Frage, ob zum Beispiel „Arschologe“ ein Ausdruck sei kam auf. Ihnen war nicht klar, ob sie einen Ausdruck gesagt hätten, denn in dem Wort stecke doch „Arsch“ drin. Ich denke, das konnten wir klären :-). Dass im Flur nicht gerannt werden sollte, müsste ebenfalls noch einmal besprochen werden. Das Thema Mappenhaus wurde aufgegriffen, da es dort teilweise sehr unordentlich sei und manche Kinder stellen die Mappen der anderen Kinder einfach herunter, wenn ihr Platz auch nur ein kleines Stückchen belegt sei. Es wurde eine Liste erstellt, auf der ersichtlich ist, welche Kinder sich an welchem Wochentag verantwortlich fühlen würden und hin und wieder nachsehen müssen, in welchem Zustand das Haus sei. Die Erzieher unterstützen die Kinder selbstverständlich dabei.

Das Thema Hausschuhe war außerdem noch einmal Thema. Ganz wichtig sei die Kinder (ALLE - gerade auch VHG-Kinder, die am Nachmittag nicht die EFöB besuchen) darauf aufmerksam zu machen, durch den Haupteingang zu gehen und sich dort die Schuhe abzutreten, auf dem dafür vorgesehenen Gitter. Stipe hat sich bereit erklärt ein entsprechendes Schild zu basteln. Justin bastelt zudem eins, auf dem steht, dass die Tür geschlossen werden müsse.

Abschließend möchte ich sagen, dass die Zusammensetzung der Kindersprecher sehr gelungen ist, da sich alle Kinder hervorragend beteiligten und dazu beigetragen haben, dass ganz viele spannende kleine Diskussionen entstanden! Danke! Es hat mir riesigen Spaß gemacht!

KiJuNa-Schnittstelle

Am 23.10.13 werden sich Tina Wagner (KiJuNa) und Frau Reinhardt beim Vernetzungstreffen über zukünftige gemeinsame Aktionen besprechen. Einige Ideen brodeln bereits in unseren Köpfen und sollen da an Form gewinnen. Wir können uns also auch wieder in diesem Schuljahr über tolle Ausflüge und Unternehmungen mit den KollegInnen und den Kindern des KiJuNa's freuen.



■ Geburtstage vom 15.10. bis 15.11.13:



- 15.10. Maurice
- 16.10. Aaliya
- 17.10. Laura D.
- 30.10. Lisa Ze.

- 3.11. Kristian
- 8.11. Haidar
- 15.11. Leopold

Alles Gute zum Geburtstag, wir wünschen Euch einen wunderschönen Tag!
Lasst Euch kräftig feiern!

Der nächste Geburtstagsdonnerstag für alle Kinder, die zwischen dem 28.9. – 31.10. geborenen sind, findet am 31.10.13 statt. Hier dürfen auch die Kinder noch einmal gefeiert werden, die am letzten Geburtstagsdonnerstag fehlen mussten, und somit keine Geburtstagsfeier hatten.

■ Termine vom 16.10. bis 15.11.13:



Schließzeiten der Giesensdorfer EFöB 2013/2014

Weihnachtsschließzeit 2013: 23.12.2013 - 1.1.2014

Sommerschließzeit 2014: 14.7.2014 - 1.8.2014 (immer die ersten drei Wochen der Sommerferien). Eine Notbetreuung in einer unserer Einrichtungen wird es geben.

Weihnachtsschließzeit 2014: 23.12.2014 - 2.1.2015 (noch ohne Gewähr)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Beck

Ab 16.10.	Herr Mertens nicht da
21.10. – 25.10.	Herr Thomas Urlaub
31.10. – 1.11.	FOBI Herr Mertens und Frau Beck
31.10.	Geburtstagsdonnerstag
6.11.	Kitabesuch Lichterfelder Strolche
11.11. – 12.11.	Frau Reinhardt Tridem- Fobi
15.11.	Lesetag Schule

■ Abschiede und Willkommen

Verabschieden mussten wir uns von Rodrigo und Josh, wir wünschen Euch alles Gute! Außerdem werden uns Wladislav und Sophia verlassen, was wir sehr schade finden!

Alles Gute Euch allen!

Zuwachs haben wir aber auch bekommen, so heißen wir Kimberly, Ophelia, Can und Larissa herzlich willkommen!

Erzieherzuwachs in der EFöB – Willkommen Herr Scholze

Hallo! Es ist schon ein paar Wochen her, seit ich angefangen habe als Erzieher in der EFöB der Giesensdorfer Schule zu arbeiten. Gern möchte ich mich noch einmal vorstellen.

Ich bin Edgar Scholze, 29 Jahre alt und die Kinder sehen mich in der VHG, beim Mittagessen, in der EFöB am Nachmittag und neben Frau Lindemann bei der Anmeldung im Gruppenraum der Erstklässler. Als zugezogener Niederländer wohne ich seit einem Jahr in Deutschland und bring mich, meine Erfahrungen und Qualitäten mit. Ich habe Theatertherapie studiert und habe in Namibia Kindern aus den Slums neben Grundschulunterricht auch Theaterunterricht gegeben. Außerdem war ich ein Jahr als Theatertherapeut in einem Krisenauffangzentrum für Jugendlichen tätig.

Lange Jahre Erfahrung habe ich selbst auch als Schauspieler. Das kreative Arbeiten (Theater, Kunst) gehört zu meinen Qualitäten. Ich besuche gerne ein Theater, mache gerne Sport (joggen, schwimmen, Fahrrad fahren) und spiele auch gerne Gesellschaftsspiele mit Freunden. Ich liebe italienisches Essen, und ich reise gern. So möchte ich noch viel von der Welt sehen. Ich freue mich sehr, dass ich hier so eine schöne Arbeit leisten darf, zusammen mit einem tollen Team! Euer Herr Scholze

Suchen & Finden

Über Papierspenden freuen wir uns immer!

Danke an Frau Fuchs für die tollen Spenden von Klebe, Wachsmalern, Stiften usw.!

DANKESCHÖN, wir haben uns sehr gefreut!

.....

Witziges aus dem Hortalltag

G.: „Popo ist das Gegenteil von Ar***.“

Vier Mädchen unterhielten sich. Dabei fiel das Wort „After“. Ein Mädchen daraufhin: „Was heißt eigentlich After? After Eigth?“

Frau B. hatte ein 5 Monate altes Baby auf dem Arm und die Kinder fragten: „Frau B. warst Du schnell schwanger?“ ein anderes Kind: „Bist Du Oma geworden?“

.....

Wir wünschen euch und Ihnen wunderschöne Herbsttage. Wir sind schon kräftig dabei den Stoff für den nächsten Monatsreport gemeinsam mit Ihren Kindern zu sammeln.

Liebe Grüße Ihr EFÖB Team der Giesensdorfer Schule



STADTTEILZENTRUM

STEGLITZ e.V.

www.facebook.com/Stadtteilzentrum.Steglitz.eV

Stadtteilzentrum Steglitz e.V.
Ostpreußendamm 159 · 12207 Berlin
www.stadtteilzentrum-steglitz.de

Geschäftsführer: Thomas Mampel
Amtsgericht Berlin Charlottenburg : 95VR 14410Nz